

Virtualität der Zeit (Hamburg, 7–8 Dec 17)

Hochschule für bildende Künste Hamburg, Aula, Lerchenfeld 2, 22081 Hamburg
(sowie Abaton Kino), 07.–08.12.2017

Peter Müller

Virtualität der Zeit Symposium

Fast schon zum Schlagwort wurde, dass die Zeit "aus den Fugen" ist. Ob politisch, ökonomisch, geostrategisch oder sozial, ob in Systemen des Wissens oder in Bezirken der Kunst – überall scheint in Konfusionen und Turbulenzen eingetreten zu sein, was man sich einst als "Kontinuität des Zeitablaufs" vorstellen wollte. Aufklaffende Risse im "Zeitgefüge" zeugen davon, wie trügerisch diese Konstruktion blieb. Bereits die Zeit, die zwei miteinander teilen, ist geteilte Zeit. Auf keiner Uhr lässt sie sich ablesen, in keiner räumliche Punktualität fixieren. Kein Augenblick ist deshalb mit sich identisch. Er wird von Differenzen durchquert. Das Symposium "Virtualität der Zeit" wird solchen Turbulenzen nachgehen. Sowohl philosophische und künstlerische, doch ebenso politische und naturwissenschaftliche Zeitbegriffe werden thematisiert. In ihnen soll befragt werden, was ein neues Denken und neue Praktiken in Kunst, Philosophie, Wissenschaft und Technik unabweisbar macht.

PROGRAMM

Donnerstag, 7.12.

19.00 Uhr

Begrüßung durch Hans-Joachim Lenger

19.15 Uhr

Christina Vagt (UC Santa Barbara):

Virtuelle Materie und berechnete Zeit. Henri Bergson und die Frage der Simulation

Freitag, 8.12.

10.30 Uhr

Marita Tatari (Universität Bochum):

Zeit und Form. Das Neue in den Künsten unter gegenwärtigen Bedingungen

11.30 Uhr

Katja Diefenbach (Merz Akademie Stuttgart):

Zwischen Tod und Ewigkeit. Zeit- und Ereignisbegriffe bei Deleuze und Badiou

Moderation: Michaela Ott

12.30 Uhr

Mittagspause

14.00 Uhr

Dieter Lüst (MPI für Physik, München):

Raum, Zeit und Materie

15.00 Uhr

Marcus Steinweg (Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe):

Zeitvergessenheit

Moderation: Benjamin Sprick

16.00 Uhr

Pause

17.30 Uhr

Filmvorführung von "Le fort des fous" (2017, 140 Min.)

Im Anschluss Publikumsgespräch mit der Filmemacherin Narimane Mari (Algier/Marseille).

Moderation: Peter Müller

Ort: Abaton, Oberes Kino, Allendeplatz 3, 20146 Hamburg

(Eintritt frei)

Organisation: Hans-Joachim Lenger und Peter Müller

Keine Voranmeldung nötig.

Es wird eine Betreuung für Kinder bis zu 12 Jahren angeboten; hierzu ist eine Voranmeldung bis zum 28. November unter graduiertenkolleg@hfbk-hamburg.de notwendig!

Quellennachweis:

CONF: Virtualität der Zeit (Hamburg, 7-8 Dec 17). In: ArtHist.net, 23.11.2017. Letzter Zugriff 28.03.2026.

<<https://arthist.net/archive/16804>>.